

 2 min.

Tennis-Verbandsliga

3:3 – TC Falkenberg holt den ersten Zähler der Saison

Tennis-Verbandsliga: Gegner TC Grün-Weiß Rotenburg II kommt mit starkem Kader, aber der TCF hält gut dagegen

Frank Mühlmann

Falkenberg. Der TC Falkenberg war nach dem 3:3 in eigener Halle gegen den nicht unzufrieden mit dem ersten Saisonzähler in der Tennis-Verbandsliga der Herren. Schließlich hatten die Gäste eine sehr starke Aufstellung gewählt. Dadurch hätte das sehenswerte Spitzeneinzel von Peer Wehking gegen Philipp Barautzki auch einige Klassen höher stattfinden können. Falkenbergs Nummer eins war insgesamt der etwas druckvollere Akteur, der auch im Tiebreak des zweiten Durchgangs die Nerven behielt. Chancenlos war hingegen Paul Niebur. An Position zwei wehrte er sich zwar nach Kräften, traf aber auf einen Gegner, der stets eine noch bessere Antwort fand. So gelang Niebur im Einzel kein einziger Spielgewinn.

Hobbie mit Rückenproblemen raus

Die Gastgeber vergaben einen möglichen Gesamtsieg wahrscheinlich im Match von Per Schröder. Dieser führte im ersten Satz bereits mit 5:2, weil er oft mutig den Weg ans Netz suchte und gleichzeitig zu Beginn von zahlreichen Fehlern seines Gegenübers profitierte. Beide Leistungskurven entwickelten sich jedoch konträr. Nachdem Schröder den ersten Durchgang noch im Tiebreak abgeben musste, verlor er auch im zweiten Satz schnell den Anschluss. Auf Christian Hobbie war an Position vier einmal mehr Verlass, auch wenn sich in der Anfangsphase noch seine fehlende Spielpraxis bemerkbar machte. Ein schnelles 2:6 war die Konsequenz, woraufhin Hobbie allerdings eine offensivere Taktik wählte und bei der Schlagwahl zudem geschickt variierte. Ein 10:4 im entscheidenden Match-Tiebreak zugunsten des Falkenbergers spiegelte am Ende die Kräfteverhältnisse wider.

Der TCF brachte für Christian Hobbie (Rückenprobleme) in den Doppeln Spezialist Marco Ehrich, der alle in ihn gesetzten Hoffnungen an der Seite von Paul Niebur erfüllte. Zwar erwischte das Duo einen holprigen Start, ergriff aber mit fortlaufender Dauer die Initiative und hatte dann auch die uneingeschränkte Netzhoheit. Parallel war für Peer Wehking und Per Schröder ein Sieg beim 1:6 und 2:6 allerdings außer Reichweite. "Ich hoffe, dass uns dieser

Punkt am Ende in der Tabelle helfen wird", erklärte Falkenbergs Christian Hobbie.

INFO

TC Falkenberg – TC GW Rotenburg II 3:3; Wehking – Barautzki 6:3, 7:6; Niebur – Wuttke 0:6, 0:6; Schröder – Schulze 6:7, 3:6; Hobbie – Gerlach 2:6, 6:3, 10:4; Wehking/Schröder – Barautzki/Wuttke 1:6, 2:6; Ehrich/Niebur – Schulze/Gerlach 6:4, 6:1 FM